

# Formen, Farben und Fantasien

Theater für die Allerkleinsten: Das Chemnitzer Figurentheater zeigt das Kinderstück „Sonne.Mond.Sterne“ im Schauspielhaus

VON SABINE REICHELT

**Chemnitz.** Die Kinder sitzen auf einer gelben Halbmondbank um die ebenerdige Spielfläche auf der Kleinen Bühne des Chemnitzer Schauspielhauses. Die Zwei- bis Fünfjährigen rutschen unruhig auf ihren Plätzen hin und her. „Wann geht's denn los?“, hört man einige von ihnen immer wieder fragen. Andere erkunden schon vor Beginn das Bühnenbild. Zwei Kugeln hängen an Fäden von der Decke. Was die wohl zu bedeuten haben? „Da sind Steine drin“, berichtet ein kleiner Junge seiner Mama, nachdem er die

Kugeln genauer inspiziert hat. Die Bühne ist ein gelber Kreis, darauf eine große Halbkugel, unter der irgendetwas verborgen zu sein scheint. Tatsächlich, eine schwarz gekleidete Frau betritt den Kreis und lässt aus der Halbkugel bunte Gegenstände zum Vorschein kommen – Kegel und Kugeln in Rot, Gelb, Blau, Schwarz und Weiß. Das Stück beginnt.

Aus den Formen wird eine gelbe Figur zusammengesetzt – kegelförmiger Körper, kugeliges Kopf, schwarze Kulleraugen und ein kreisrunder Mund. Folgerichtig kann das Männlein immer nur „O“ von sich

geben. Im Laufe des Stückes entstehen weitere Figuren. So zum Beispiel ein winziger blauer Gesell mit breit lachendem Mund und lustig abstehenden Haaren, der in einer blauen Halbkugel über einer blauen Fläche hin und her gewiegt wird. Als aus dem Hintergrund ein regelmäßig an- und abschwellendes Rauschen ertönt, ist es den Kindern klar: „Der fährt in einem Boot übers Meer.“ Ein Junge berührt prüfend die blaue Fläche auf dem Boden. Vielleicht ist diese ja tatsächlich nass. Eine rotes Männlein, das seine Augen zweifelnd zum Himmel richtet, bewegt sich tanzend um einen gelb-roten

Kegel, der sich aus dem Boden errichtet hat. „Was ist denn das?“ Das junge Publikum scheint ratlos, auch dann noch als ein knisterndes Geräusch ertönt und der Kegel rötlich flackert. Schließlich platzt es aus einem Mädchen heraus: „Ein Feuer!“ Später klärt sich auch das Geheimnis der seltsamen hängenden Kugeln. Sie bilden das Gegengewicht zu Schneeflocke und Regentropfen, die auf mysteriöse Weise vom Himmel kommen.

„Sonne.Mond.Sterne“, das „Stück Theater für die Allerkleinsten“ von und mit Claudia Friedemann verzichtet gänzlich auf Worte und kommt nur mit Formen, Farben, Ge-

räuschen und Liedern aus. Eigentlich erstaunlich, dass ein solcher Purismus auch heute noch auf Kinder wirkt, die ja schon in jungen Jahren der Reizüberflutung mancher Trickfilmserie ausgesetzt sind. Grund dafür ist wohl das bezaubernde Spiel der Figuren und deren liebevolle Gestaltung, die durch ihre reizvolle Mischung aus Abstraktion und Persönlichkeit der Fantasie Flügel verleiht.

## SERVICE

„Sonne.Mond.Sterne“ wird auf der Kleinen Bühne im Schauspielhaus Chemnitz gespielt. Info-Telefon: 0371/6446431.

@ [www.theater-chemnitz.de](http://www.theater-chemnitz.de)